

---

# Reihenklemmen ABC

## Einleitung

Dies ist der erste Teil der Serie „**Reihenklemmen ABC**“. Ziel dieser Serie ist es, einen kompakten Einblick in die Welt der Reihenklemmen zu geben und Anwender bei der Auswahl der passenden Klemme zu unterstützen. Soweit möglich, wird zu jedem Buchstaben des Alphabets ein passendes Thema kurz und verständlich vorgestellt. Wir starten mit dem Buchstaben **A**.

## A – Anschlussarten

Aktuell werden Reihenklemmen in drei gängigen Anschlussvarianten angeboten. Neben dem jeweiligen Einsatzbereich spielen bei der Auswahl insbesondere Kosten und Zeitaufwand eine entscheidende Rolle.

### Schraubanschluss

Der Schraubanschluss ist der bewährte Klassiker und wird weltweit millionenfach eingesetzt – vor allem im Energiesektor, etwa bei Haupt- und Unterverteilungen oder in Photovoltaikanlagen.

Ein großer Vorteil liegt in der Eignung für hohe Kabelquerschnitte bis zu 240 mm<sup>2</sup> und Stromstärken bis zu 500 A (siehe Hochstrom-Reihenklemmen). Zudem sind Schraubanschlüsse als **Mehrleiteranschlüsse** konzipiert: Zwei Leiter mit gleichem Querschnitt können an einer Klemme angeschlossen werden. Dabei darf der maximale Gesamtquerschnitt der Klemme nicht überschritten werden.

Für flexible Leiter empfehlen wir den Einsatz von Doppel- bzw. Zwillings-Aderendhülsen. Mehrleiteranschlüsse ermöglichen eine nachträgliche Erweiterung sowie eine flexible, platzsparende Verdrahtung.

### Zugfederanschluss

Der Zugfederanschluss ist eine einfachere und zeitsparendere Alternative zum Schraubanschluss. Mithilfe

## KONTAKT

---



TELEFON:  
06192 – 2000 535

WEBSITE:  
[www.eg-tronic.de](http://www.eg-tronic.de)

E-MAIL:  
[info@eg-tronic.de](mailto:info@eg-tronic.de)

EG-Tronic GmbH.  
Alle Rechte  
vorbehalten.  
© 2025

---

eines Schlitzschraubendrehers wird die Zugfeder geöffnet, der Leiter eingeführt und die Feder wieder geschlossen. Die Feder drückt zuverlässig gegen den abisolierten Leiter und gewährleistet dadurch eine vibrations sichere, wartungsfreie Klemmverbindung. Ein Nachziehen entfällt, und es entsteht eine gasdichte Kontaktstelle. Neben starren Leitern können auch flexible Leiter – mit oder ohne Aderendhülsen – problemlos angeschlossen werden. Aufgrund ihrer Widerstandsfähigkeit gegen Vibrationen kommen Zugfederanschlüsse häufig im Maschinenbau sowie im Bahn- und Schiffbau zum Einsatz.

### **Push-In-Anschluss**

Der Push-In-Anschluss zählt zu den neueren Technologien. Ähnlich wie beim Zugfederanschluss drückt eine Feder gegen den Leiter – die Verbindung ist ebenfalls vibrations sicher und wartungsfrei.

Der wesentliche Vorteil liegt in der **werkzeuglosen**

**Verdrahtung:** Der abisolierte Leiter wird einfach in die Klemme gedrückt, die Feder verriegelt automatisch. Zum Lösen wird lediglich ein handelsüblicher Schlitzschraubendreher benötigt.

Dies ermöglicht eine noch zeitsparendere Verdrahtung. Bei Leitern mit geringerem Querschnitt oder bei flexiblen Leitern kann ein Schraubendreher verwendet werden, um die Feder zu entlasten und den Leiter einzuführen.

Flexible Leiter mit verpressten Aderendhülsen lassen sich ebenfalls werkzeuglos anschließen. Besonders empfohlen werden **quadratisch verpresste Aderendhülsen**, da sie eine größere Auflagefläche zum Öffnen der Feder bieten. Grundsätzlich gibt es jedoch keine Einschränkungen bei der Form der Verpressung.

---